

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verrenten od. d. Verhinderung des Verlegers) hat der Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Kriegszeiten werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vorabend 10 Uhr in die Geschäftsstelle eintreten. Die Freigabe des Anzeiger-Preises wird bei eintretender Überwindung eines Kriegerkrieges vorbehalten. Jeder Anzeiger auf Kredit ist zu zahlen, wenn der Anzeigerbetreiber durch Abrechnung nachweisen kann, dass er die Abrechnung in Rechnung stellt.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 136.

Nummer 46

Sonntag, den 17. April 1927

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Melde- und Anzeigepflicht der Körperschaften und Vermögensmassen zufolge § 55 der Ausführungsbestimmungen zum Körperschaftsteuergesetz.

(1) Die Verantwortlichen Körperschaften und Vermögensmassen haben dem zuständigen Finanzamt jeweils folgende Vorgänge anzuzeigen:

1. Ihre Gründung sowie den Eintritt von Tatsachen, die ihre Steuerpflicht oder eine veränderte Steuerpflicht zur Folge haben (z. B. Errichtung einer inländischen Betriebsstätte, Bestellung eines ständigen Vertreters im Inlande);
2. den Erwerb der Rechtsfähigkeit, den Übergang aus einer Rechtsform oder Gesellschaftsform in eine andere sowie die Verschmelzung mit einer anderen Gesellschaft;
3. die Verlegung des Sitzes oder des Ortes der Leistung in das Inland;
4. die Verlegung des Sitzes, des Ortes der Leistung oder einer inländischen Betriebsstätte in das Ausland, den Verkauf oder die Aufhebung einer inländischen Betriebsstätte und die Ab-rufung eines ständigen Vertreters im Falle der beschränkten Steuerpflicht nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes;
5. die Beschlussfassung über die Auflösung oder den Eintritt der Auflösung aus anderen Gründen;
6. die Beendigung der Vermögensangelegenheiten (Liquidation) und die Abrechnung im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister.

(2) Ferner haben den zuständigen Finanzamt anzuzeigen:

- a) Versorgungsbetriebe im Sinne des § 7 des Gesetzes die Aufnahme von Geschäften, die nicht der Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Gas oder Elektrizität oder dem öffentlichen Verkehr oder dem Eisenbetriebe dienen;
- b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die einem Kreditverband angeschlossen sind, die Ausdehnung ihres Geschäftsbetriebes über den Kreis der Mitglieder hinaus.

Die in Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 5, 6 und in Abs. 2 bezeichneten Vorgänge spätestens bis zum Ablauf eines Monats nach ihrem Eintritt, die in Abs. 1 Nr. 4 bezeichneten Maßnahmen sind spätestens 14 Tage vor dem Zeitpunkt ihrer bräuchlichsten Vornahme anzuzeigen.

Nadeberg, den 13. April 1927. Das Finanzamt.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 16. April 1927.

Am Gründonnerstag hatte sich eine stattliche Anzahl von Gemeindegliedern (über 180) mit den Konfirmanden zur Abendmahlsfeier im Gotteshaus versammelt. Am Karfreitag predigte Pfarrer Graf vor einer zahlreichen Gemeinde über das Geheimnis des Karfreitages: Der Herr hat seine Schuld getragen, du sollst dem Herrn das Kreuz nachtragen, das Kreuz wird dich in den Himmel tragen. Am Karfreitag wurden alle drei Glocken der Kirche zum Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn geläutet.

In vergangener Woche fand die Jahreshauptversammlung der hiesigen Sanitätskolonne v. Roten Kreuz statt. Den Vorgesetzten Bericht war zu entnehmen, dass die Mitglieder im letzten Jahre 1661 Mal Hilfe geleistet haben. Die Vorstandsmitglieder wurden alle einstimmig wiedergewählt. Es wurde beschlossen, am 30. April im Hiesigen Blüthenfest zu veranstalten. Die Besucher werden gebeten, in Frühlingkleidern zu erscheinen. Auch eine Gabenverlosung soll stattfinden. Da kein Eintritt sondern nur Tanzgeld erhoben wird werden alle Gönner und Freunde der guten Sache gebeten, zu dieser Veranstaltung zu erscheinen und wenn irgend möglich zur Verlosung etwas zu spenden. Alles wird dankbar angenommen.

Dresden. Am Karfreitag gegen 5 Uhr morgens wurde auf den Hochseifen der Dresden-Schlichter Eisenbahnstraße unweit der Lannensstraße der vollständig zerstückelte Leichnam eines zunächst noch unbekannt, besser gekleideten etwa 30 Jahre alten Mannes aufgefunden. An der Handhabe lagen noch ein kleiner verschlossener Koffer und ein



Nun spricht die Saat, nun grünt das Feld,
Wald blüht's an allen Wegen.
Es reist die reiche Gotteswelt
In neuem Erntesegen.
Zum Himmelblau die Lerche steigt
Und jubelt Dankeslieder,
Doch auf des Volkes Stirne deutet
Die Sorge gramvoll nieder.
Kopf hoch — wir wollen trotz trüber
Zeit
Treu unter Haus bereiten,
Bis einmal endlich wir befreit
Zur Ernte dürfen schreiten.
Soll noch nicht enden unsere Not,
Gib Kraft uns, Herr, indessen,
Dass wir dereinst das neue Brot
In Freiheit wieder essen! M. Rogge.

aufgerolltes Bandmaß. Der Koffer enthielt Schneideartikel. Im Besitz des Leberführers wurden je ein Fahrrad nach Nadeberg und Klöße und Papiere vorgefunden, aus denen zu entnehmen war, daß es sich um den in Nadeberg wohnhaften 29 Jahre alten Schneidemeister Rudolf Großmann handelte der sein Leben auf diese Weise beendet hatte. Nach der polizeilichen Feststellung wurden die Körperreste gesammelt und nach St. Pauli-Friedhof übergeführt.

Baugen. Infolge der anhaltenden Niederschläge führen sämtliche Laufwege Flüsse Hochwasser. Stellenweise sind sie aber die Meer getrieben und haben die tiefergelegenen Talgelände unter Wasser gesetzt. In den Bergen sind am Dienstag Schneefälle niedergegangen. Bei dem niedrigen Temperatur ist der Schnee liegen geblieben, die Berge sind in eine weiße Schneehaube gehüllt.

Zur Orgelabnahme.

Am Dienstag (der sog. 3. Freitag) wird durch die Orgelbauwerkstatt Jahn-Dresden die hiesige Orgel abgetragen. Nur noch an den beiden Osterfeiertagen wird sie in den Festgottesdiensten und bei einer Hochzeit erklingen, wenn die Witterung nicht etwa wieder, wie so oft, sie unbrauchbar macht. Über 50 Jahre hat das Werk unserer Gemeinde gedient, bei Freud und Leid, zur Erbauung und Erbauung. Als am 12. Juli 1873 nachts gegen 11 Uhr unsere Kirche und damit auch die Orgel durch Blitzschlag vernichtet wurde und am 1. September 1874 die jetzige Kirche gehoben wurde, da richtete in Vertretung des Pfarrers Angermann der damalige Kantor Drechsler folgende Worte in bezug auf Orgel an die Gemeinde:

„Eine Orgel soll das Ganze hören, den andächtigen Gesang leiten und diese Räume erfüllen mit ihren lieblichen Tönen. — Ueberdenkt ihr in Zukunft am Morgen, der auch zum Gotteshaus ruft, die unzählbaren Wohlthaten, durch welche euch Gott erfreut, dann singt ihr beim seltsamen Orgelklang:

Dich seh ich wieder Morgenlicht
Und freu mich an der edlen Pflicht.
Dem Höchsten Lob zu singen.

Dürrt euch der Sorge Laß das Herz, dann singt ihr beim sanften Orgelton:

Du läßt meine Kammernisse
Im Vertrauen auf dich entfliehen“.

Und habt ihr Tode zur letzten Ruhe begleitet, dann singt ihr hoffnungsvoll:

Auferstehn, ja auferstehn
wirst du, mein Staub, nach kurzer Ruh“.

Es muß uns alle mit tiefstem Dank erfüllen daß vor einem halben Jahrhundert Männer im Kirchenvorstande saßen, die trotz der schweren Notzeit, die für die Kirchengemeinde durch den Brand des Gotteshauses angebrochen war im bezug auf die Orgel in keiner Weise zeigten, Die Er-

bauer der Orgel sind die Gebrüder Nagel aus Großenhain aus Grünberg stammend. Die Orgel weist zwei Manuale 19 klingende Stimmen 2 Koppelfüge und sogar ein Schwellwerk auf, das aber schon seit langer Zeit unbrauchbar geworden ist. Damals kostete der Bau 5300 Mk eine Summe die in damaliger Zeit einen ganz anderen Wert hatte. Man bedenke nur, was man in den sechziger Jahren für eine Mark alles bekam. Die Orgel wurde in den 50 Jahren von vier Kantoren gespielt, abgesehen von den vielen Gassen die beim Besuch unserer Kirche hin und wieder vertretungsweise die Orgel spielten. Mehrfach haben auch namhafte Orgelbauer die Gemeinde durch ihre Orgelarbeit erbaut. Nur nachahmenswertem Opfersinne der gesamten Einwohnerschaft ist es zu danken, daß trotz schwerer Zeit ein Orgelwerk unsere Kirche zierte, das im weitem Umkreise als mustergültig und großartig bezeichnet wurde.

Der Jahn der Zeit hat leider auch vor diesen Kunstwerke nicht halt gemacht und so ist schon vor den Kriege an eine Erneuerung der Orgel im Kirchenvorstand gedacht worden, daß schweren Herzens die Kirchengemeindevertretung im Oktober vorigen Jahres entgeltlich beschließen mußte, die Orgel umzubauen und zeitgemäß zu erweitern.

Wiederum wie vor ca 50 Jahren haben Männer im Kirchenvorstand in einstimmiger Weise sich auf den Standpunkt gestellt, ein Werk zu schaffen, das in jeder Richtung den Ansprüchen einer modernen Orgel entspricht. 4 Orgelbauanstalten haben sich um die Arbeit beworben. Wie schon erwähnt, hat man den Bau Herrn Orgelbauwerkstatt Jahn-Dresden übergeben. Er ist der Erneuerer der ganz berühmten Silbermannorgel in der Frauenkirche in Dresden. Er war mit seinen Kostenschlag dem Kirchenvorstande am entgegenkommendsten. Das Werk weist fast 19, 29 klingende Stimmen auf, hat 23 Spielhilfen und Koppeln hat 3, wird mit elektrischem Antrieb versehen und erhält einen vom Orgelgehäuse entfernten Spieltisch.

Wiederum ist für die Kirche wie in den sechziger Jahren harte Notzeit. Damals infolge des Brandes der Kirche und Orgel, jetzt infolge der leider immer noch nicht vollzogenen Trennung von Staat und Kirche hin und wieder nachweisbaren Kirchengegnerchaft, die allerdings vollkommen sinnlos wird, wenn man an die Erneuerung und Erweiterung der Orgel, eines Kunstwerkes, denkt.

Damals in den 70 Jahren Opferstimm und Opferwilligkeit wie die Chronik meldet hoffentlich darf auch in 50 und noch mehr Jahren auch die Chronik von den jetzt lebenden Gemeindegliedern berichten: Sie opferten für die neue Orgel, dem schönsten Kunstwerk in Ottendorf-Okrilla u. seiner Umgebung.

Infolge der Osterfeiertage gelangt die nächste Nummer unserer Zeitung Mittwoch mittag zur Ausgabe.

Sport.

Fußball.

2. Osterfeiertag.

Jahn Jugend — Kreitscha Jugend.
Anstoß nachm. 2 Uhr auf hiesigen Platz.

Freitag, den 15. April 1927.

D. J. R. Dresden — Jahn I. 0 : 3.

Nach 60 Minuten Spielbauer mußte das Spiel wegen schlechten Wetters abgebrochen werden.

Jahn Knaben — Weßeln Knaben.

Dieses Spiel fand nicht statt, da der Gegner nicht erschienen war.

Kirchennachrichten

1. Osterfeiertag.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl „Ostern“ (4 st. gemischter Chor) v. Klein.

2. Osterfeiertag.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst.

„Ostern“ (2 und 3 st. Kinderchor v. Brehl).

Kollekte für die Hauptbibelgesellschaft.

Katholischer Gottesdienst vorm. 10,30 Uhr im Ring.

Druck: H. Rühle

